

Zukunft erkämpfen -mit links!

Unser Programm für 2022

Bildungsarbeit

Halbjahresschwerpunkte

Im kommenden Jahr möchten wir zwei Halbjahresschwerpunkte setzen: Bildung und Offene Gesellschaft. Mit dem ersten Halbjahresschwerpunkt Bildung widmen wir uns der Situation von jungen Menschen, die sich in schulischer, universitärer oder beruflicher Ausbildung befinden. Im zweiten Halbjahr wird es beim Themenbereich Offene Gesellschaft um die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund, Juden und Jüdinnen sowie von queeren Menschen gehen. Zu den Halbjahresschwerpunkten planen wir jeweils ein Schwerpunktseminar, einen Lesekreis und ein dezentrales Bildungsangebot, bei denen wir inhaltlich in die Tiefe gehen und uns gemeinsam weiterbilden. Zusätzlich werden wir uns an geplanten Projekten auf Bundesebene beteiligen. So soll mindestens eines der geplanten Bildungscamps in Bayern stattfinden. Hier wird der Fokus auf den Themenschwerpunkten des Bundesverbands liegen. Das sehen wir als Bereicherung für eine facettenreiche Bildungsarbeit im ganzen Verband.

Antirassismus

Auf der Bundesebene sind im letzten Jahr wichtig und überfällige Schritte erfolgt, mit denen die GRÜNE JUGEND dem Anspruch, ein antirassistischer Verband zu sein, besser gerecht wird. Auch auf der Landesebene möchten wir das Thema Antirassismus stärker in den Fokus rücken und dazu ein Team gründen, das nicht nur antirassistische Bildungsarbeit für unsere Mitglieder und Interessierte organisiert, sondern auch die auf der Bundesebene erarbeitete Antirassismus- Strategie umsetzt. So sollen beispielsweise Vernetzungstreffen für Menschen mit Rassismuserfahrungen und ähnliche Projekte durchgeführt werden.

Frauenförderung

Die inzwischen gut funktionierende Förderung und Vernetzung von Frauen im Verband möchten wir auch 2022 fortführen. Als Höhepunkt dieser Arbeit veranstalten wir dazu wieder ein „Frauen Bilden Banden“-Seminar, bei denen Frauen (also alle Personen, die sich als Frau definieren) spezifische Bildungsarbeit und methodische Fortbildung

erfahren. Die politische und persönliche Vernetzung unter Frauen ist bei dieser Veranstaltung ganz wichtig. Auch inter* und nicht-binäre Personen, die weiblich gelesen werden, sind herzlich willkommen.

Trans und inter* bzw. genderqueere Förderung*

Wir möchten die Förderung und Vernetzung von trans*, inter* und weiteren genderqueeren Personen auf der Landesebene ausbauen und dazu Treffen anbieten. Zudem möchten wir für den Vorstand sowie das Team für Geschlechterstrategie und Frauenförderung Trainer*innen einladen, die auf die politische Förderung von genderqueeren Personen spezialisiert sind, um unsere Angebote in diesem Bereich zu professionalisieren und zu erweitern.

Kommunalvernetzung

Seit März 2020 sitzen in Bayerns kommunalen Parlamenten über 160 Mandats- und Amtsträger*innen der GRÜNEN JUGEND und das ist großartig! Diese wollen wir gezielt fördern und vernetzen und dabei mindestens zwei themenspezifische Angebote schaffen. Nicht umsonst heißt es „Think global, act local“: Progressive Politik hat auch auf kommunaler Ebene große Wirkung auf unsere Leben. Gerade in der Kommunalpolitik werden Dinge entschieden, die die Menschen direkt betreffen, z.B. der Bau neuer KiTas oder Schulen, die Ausstattung der Krankenhäuser oder der Bau neuer Fahrradwege.

Verbandsarbeit

Kreis- und Bezirksvorstände-Vernetzungstreffen Auch 2022 wollen wir die Vernetzung zwischen Kreis- und Bezirksvorständen vorantreiben. Das geschieht ganz gezielt bei den KV-BV-Vernetzungstreffen, bei denen unsere Vorstände auch methodisch geschult werden, „best practice“- Beispiele austauschen sowie über strategische Fragen zum Verband diskutieren können. Auch inhaltliche Bildungsarbeit soll nicht zu kurz kommen, weshalb wir bei jedem KV-BV Vernetzungstreffen Workshops zu für den Verband relevanten Themen anbieten, wie beispielsweise Inklusion oder Linkes Organizing. Wir möchten weiterhin in jedem Halbjahr ein solches Treffen anbieten, also im Jahr 2022 wieder zwei KV-BV-Vernetzungstreffen organisieren. Die Veranstaltungsorte der Kreis- und Bezirksvorstände-Vernetzungstreffen werden nach Möglichkeit so ausgewählt, dass alle Bezirke Bayerns berücksichtigt werden.

Teamstrukturen

Unser Verband wächst, an Mitgliedern ebenso wie an politischer Relevanz. Wir möchten unsere Strukturen an die neuen Anforderungen anpassen, um mehr Mitgliedern zu ermöglichen, sich auf der Landesebene aktiv zu beteiligen, und die anstehenden Aufgaben auf mehr Schultern verteilen zu können. Dazu brauchen wir Arbeitsbereiche und Teams, was auch einen großen Schritt hin zu mehr Professionalisierung darstellt. Wir möchten zunächst analog zur Bundesebene ein Team für Bildungsarbeit, ein Team für Frauenförderung und Geschlechterstrategie sowie ein Team für Antirassismus einführen. Das Redaktionsteam für den Einleger im Mitgliedermagazin „über:morgen“ soll in der bisherigen Form weiterbestehen.

Bezirksverbände

Die Kreisverbände sind das Herz unseres Verbandes. Um sie besser zu vernetzen und das Flächenland Bayern engmaschiger zu bespielen, braucht es nicht nur den Landesverband, sondern auch Bezirksverbände. Aktuell bestehen solche Bezirksverbände in Schwaben, Mittelfranken, Oberfranken und Ostbayern (Niederbayern und Oberpfalz). Wir möchten erreichen, dass es in allen Bezirken Bayerns Bezirksverbände gibt. Bezirksverbände bieten nicht nur die Möglichkeit für Mitglieder, sich über ihren Kreisverband hinaus zu engagieren, sondern auch dezentrale Bildungsarbeit, Vernetzungsangebote und Unterstützung für Kreisvorstände. Gerade mit Blick auf die Landtagswahl kommt den Bezirksverbänden auch eine strategische Rolle zu: Bezirksvoten sollen und können jungen Kandidat*innen helfen, aussichtsreiche Plätze auf den Bezirkslisten zur Landtagswahl zu erhalten. Wir möchten die Vernetzung unter den Bezirken ausbauen und in Zusammenarbeit mit Interessierten einen Leitfaden für Aufgaben- und Kompetenzbereiche für Bezirksverbände erarbeiten, der am Landesjugendkongress 2022/1 vorgestellt wird.

Bundestags-Shadowing

Bei der Bundestagswahl 2021 ging es um unsere Zukunft: Werden wir in einer klimaneutralen, sozialgerechten, inklusiven, bunten, antifaschistischen und feministischen Welt leben? Werden wir die Klimakatastrophe abmildern können? Dabei blicken wir derzeit nach Berlin: Bei den Koalitionsverhandlungen zu einer Ampelkoalition schauen wir genau hin, ob die neue Regierung tatsächliche Veränderung bedeutet oder weiterhin für Stillstand steht. Um so nah wie möglich an der Bundespolitik in Berlin teilhaben zu können, werden wir 2022 wieder ein Bundestags-Shadowing anbieten, um

unseren 19 bayerischen Bundestagsabgeordneten über die Schulter zu blicken. Das heißt: Fünf Tage mit spannenden Eindrücken aus Bundestag, Bundesämtern- und Behörden sowie der Bundeshauptstadt Berlin.

Finanzen

Das Ergebnis der Bundestagswahl lässt uns auf einen kleinen Geldregen hoffen: Diesen wollen wir für unsere Mitglieder einsetzen! Wir planen unter anderem einen Topf für Inklusionsmaßnahmen sowie mehr Geld für unsere Social Media Arbeit. Durch die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und die Abgabe der GJ Bundestagsabgeordneten hat der Bundesverband mehr finanzielle Ressourcen zur Verfügung, wovon auch wir als Landesverband profitieren und mehr Bildungsarbeit finanzieren können. Auch mit der Gründung und Professionalisierung der Bezirksverbände können wir neue Finanzierungsmöglichkeiten für mehr Bildungsangebote ausschöpfen.

Einbindung von Neumitgliedern

Während dem Bundestagswahlkampf haben wir es erneut gemerkt: Immer mehr Menschen schließen sich unserem Verband an, um sich mit uns für eine bessere Welt einzusetzen. Damit alle gut eingebunden werden und sich bei uns wohlfühlen, werden wir auch weiterhin auf die Integration von neuen Mitgliedern achten. Wir planen Neumitgliedertreffen vor jedem Kongress und auch nach Möglichkeit unter dem Jahr. Eine funktionierende Strategie zur Einbindung neuer Leute wollen wir auch unseren Ortsgruppen weitergeben, z.B. beim KV-Vernetzungstreffen.

Öffentlichkeits- und Bündnisarbeit

Social-Media-Arbeit weiter professionalisieren

Wir möchten interne Abläufe professionalisieren und durch Schulungen unser Wissen ausbauen. Gleichzeitig möchten wir Weiterbildungsangebote zum Themenbereich Social Media und Pressearbeit für Vorstände und die Social-Media- Teams der Kreis- und Bezirksverbände anbieten. Workshops zu Designprogrammen wie Affinity oder InDesign möchten wir zur Verfügung stellen.

Eigene Themen vorantreiben

Gerade bei einer GRÜNEN Regierungsbeteiligung wird es wichtig sein, dass wir als GRÜNE JUGEND unsere Vision des „Guten Leben für alle“ immer wieder in den Diskurs bringen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Koalitionsverhandlungen und eine Bundesregierung unter GRÜNER Beteiligung stets kritisch-konstruktiv zu begleiten. Themenfeldern wie Antirassismus oder Inklusion möchten wir verstärkt mediale Aufmerksamkeit widmen und somit neue gesellschaftliche Gruppen ansprechen. Dazu sollen auch gemeinsame Aktionen und Kampagnen mit anderen Jugendorganisationen erarbeitet werden.

Aktionstage nutzen

Wir wollen zu Aktionstagen wie den Feministischen Streiktag oder den Antirassistischen Aktionstag unsere Forderungen auf die Straße tragen. Zudem möchten wir mit Aktionen und Social-Media-Arbeit zu Gedenktagen wie den rechtsterroristischen Anschlägen in Halle und Hanau die neue Bundesregierung an ihren Auftrag zum Schutz der Bevölkerung vor rechtsextremen und faschistischen Ideologien und Netzwerken hinweisen. Damit soll gesellschaftlicher Druck nicht nur von betroffenen Gruppen, sondern auch parteiintern organisiert und umgesetzt werden.

Zusammenarbeit mit linken Jugendorganisationen fortführen und ausbauen

Unsere bereits bestehende Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen wollen wir stärken und ausbauen. Vor allem soziale Bündnisse sollen hier gestärkt werden. Gemeinsame Kampagnen wie zuletzt gegen Abschiebungen (Offener Brief an Ministerpräsidenten Söder und Innenminister Herrmann gegen die Abschiebungen in Krisengebiete) mit acht bayerischen Jugendorganisationen oder der Bannerdrop zum Thema Arbeitskämpfe mit der DGB Jugend, den JuSos und der Linksjugend [‘solid] werden regelmäßiger und größer organisiert. Vor allem mit den JuSos möchten wir uns enger zusammenschließen, um eine kritisch-konstruktive Regierungsbegleitung zu ermöglichen und linke Perspektiven und Projekte in unsere Mutterparteien zu tragen. Unser Verständnis eines gemeinsamen linken Kampfes gegen das System, soziale Ungerechtigkeit und Menschenfeindlichkeit werden wir prominent vertreten und unsere Rolle in der politischen Linken schärfen.

Begründung

Gute Verbandsarbeit will gut vorbereitet sein! Deswegen wollen wir uns zum ersten Mal ein Arbeitsprogramm für das kommende Jahr geben. Somit haben wir einen groben Rahmen für unsere Bildungsarbeit, für unsere Bündnisarbeit und für unsere thematische Arbeit. Mit unseren Themenschwerpunkten "Bildung" und "Offene Gesellschaft" wollen wir nicht nur unsere Mitglieder weiter ausbilden, sondern auch neue Menschen ansprechen und für unseren Verband begeistern. Projekte, die sich in den letzten Jahren als erfolgreiche Konzepte erwiesen haben, wollen wir weiterführen, wie beispielsweise das Frauen Bilden Banden Seminar oder die KV-Vernetzungstreffen. Aber auch neue Projekte wollen wir einführen, wie z.B. Vernetzungstreffen für genderqueere Menschen oder Menschen mit Rassismuserfahrungen. Wir wollen die Strukturen unseres Verband so anpassen, dass möglichst allen die Teilhabe ermöglicht wird. Außerdem wollen wir Vernetzung ausbauen und Räume zum Austausch schaffen. Strategien und Konzepte, die wir erarbeiten und die funktionieren, wollen wir auch an unsere Ortsgruppen weitergeben. Gemeinsam können wir viel stemmen! Mit diesem Arbeitsprogramm legen wir die Grundlage für ein erfolgreiches 2022. Ein Jahr voller guter Bildungsarbeit, ein Jahr, in dem wichtige Strukturprozesse angegangen werden und ein Jahr, in dem unser Verband wächst und vielfältiger wird. Wir freuen uns drauf!